

## Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 31. 12. 1892

Herrn Schriftsteller  
D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler,  
Wien I  
Grillparzerstr. 7.

5 Mein lieber Herr Doctor!  
Die Kritik über »Anatol« (2 Spalten) ist im Jännerheft der »Gesellschaft« erschienen.  
Beleg wird die Schriftleitung an den Verlag nach Berlin schicken. Warum kommen Sie nicht mehr ins Griensteidl? Wie geht's?  
Herzlichste Grüße!  
10 Prost Neujahr!  
Ihr sehr ergeb.

Karl Kraus,

I Maximilianstr. 13.

© CUL, Schnitzler, B 55.

Postkarte, 367 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Wien 1/1, 31. 12. 92, 7–8 N«.

▣ *Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation.* Hg. Reinhard Urbach. In: *Literatur und Kritik*, Bd. 49, Oktober 1970, S. 514.

6 *Kritik*] Karl Kraus: *Arthur Schnitzler, Anatol*. In: *Die Gesellschaft*, Jg. 9, Nr. 1, 1. 1. 1893, S. 109–110.

### Erwähnte Entitäten

Werke: Anatol, Arthur Schnitzler, Anatol, Die Gesellschaft. Monatsschrift für Litteratur, Kunst und Sozialpolitik

Orte: Berlin, Café Griensteidl, Grillparzerstraße, I., Innere Stadt, Mahlerstraße, Wien

Institutionen: Bibliographisches Bureau, Die Gesellschaft